

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Einstellungen zur Altersvorsorge

Köln, 04. März 2009

2. Befragungswelle – Februar 2009

Bernd Katzenstein
Deutsches Institut für Altersvorsorge, Köln

Dr. Karsten Schulte
YouGovPsychonomics, Köln

YouGov **Psychonomics**
What the world thinks

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Das Konzept des DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Sämtliche Studien zum Thema Vorsorge auf einen Blick

- Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) berichtet monatlich, welche Stimmungen und Aktivitäten in der Bevölkerung bzgl. des Themas Vorsorge vorherrschen.
- Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge kombiniert eine monatlich wechselnde exklusive Befragung des DIA mit der Trendanalyse aller aktuellen und frei zugänglichen Befragungen aus anderen Quellen.
- Zwei Indexwerte werden regelmäßig erhoben:
 1. DIA-Vorsorge-Index – auf der Basis der eigenen repräsentativ Befragung
 2. Deutschlandtrend-Altersvorsorge – auf Basis der fremden Befragungen
- Beide Werte zusammen ergeben den
 3. DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge
- Fragen zu aktuellen Themen runden das Angebot ab.



Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

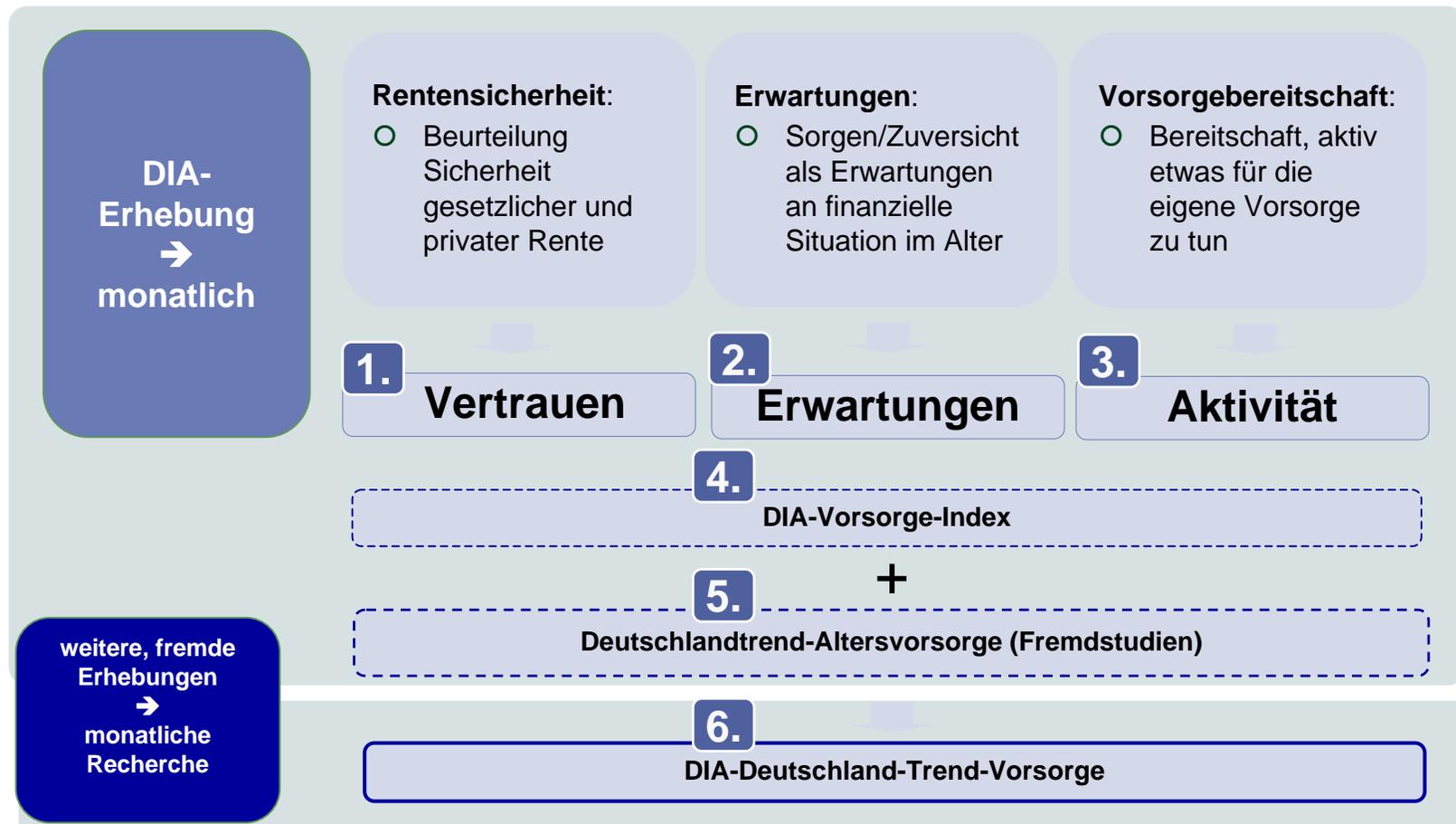
DIA-Befragung, 2. Welle: 1.037 Personen, Online

Methodik und Stichprobe

- n = 1.037 Befragte
- Zielgruppe: Erwerbspersonen zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung Online über das Panel www.yougovpanel.de
- Zeitraum der Befragung: 20. bis 23. Februar 2009
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemografischen und psychografischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Bevölkerung
- Vergleichsdaten für die vorigen Monate liegen vor



Faktoren des DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

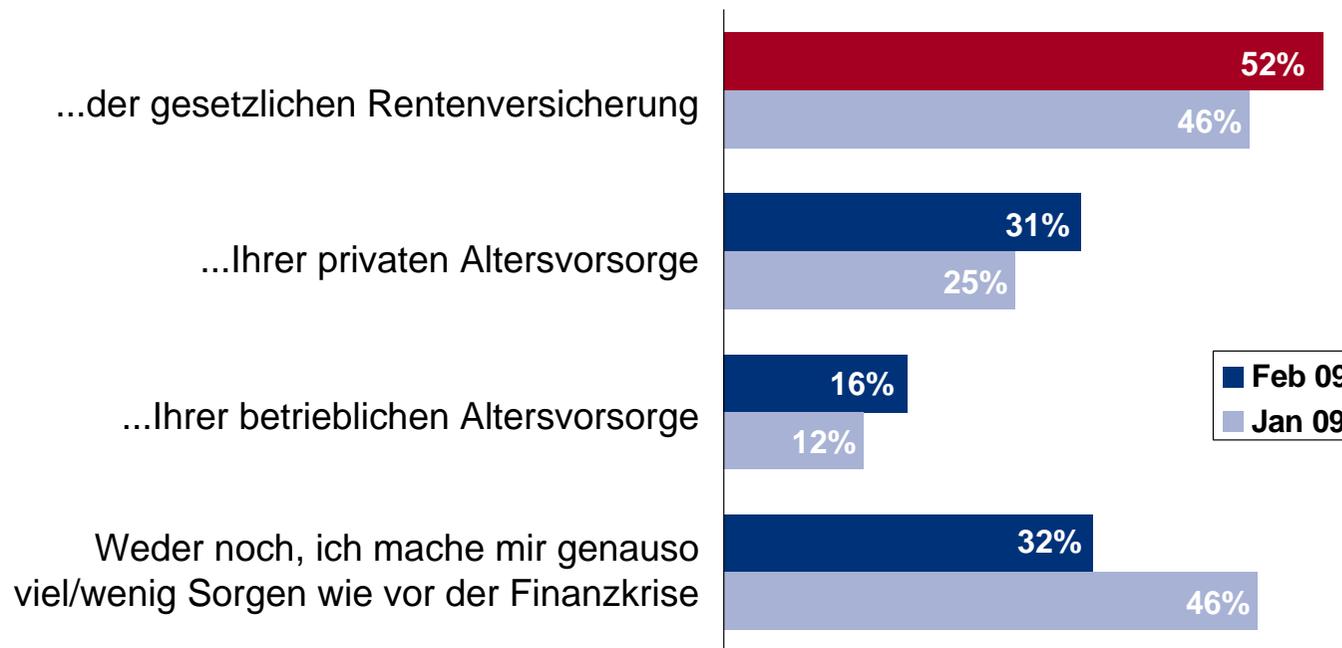




Auswirkungen der Finanzkrise

1. Vertrauen

Machen Sie sich aufgrund der Finanzkrise und der aktuell schlechten Konjunktur in Deutschland mehr Sorgen als vorher um Ihre Ansprüche aus ... ? (Mehrfachantwort)



➤ **Anteil der Menschen, die sich Sorgen um die Rente machen, steigt deutlich.**

N=991

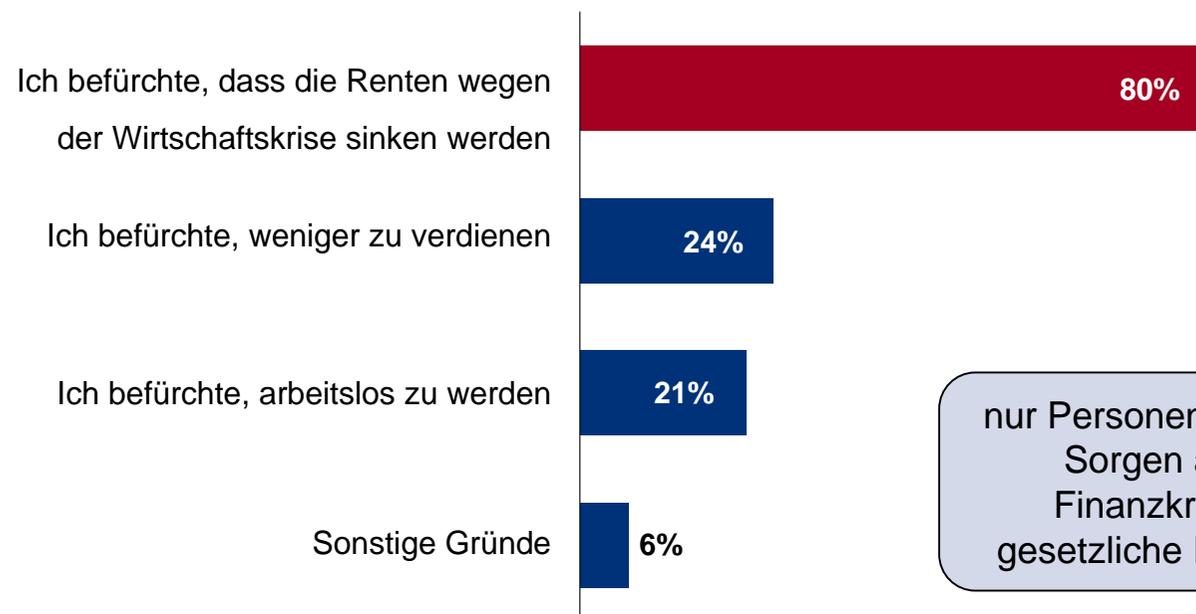
(Quelle: DIA 2009)



Auswirkungen der Finanzkrise auf... gesetzliche Rentenversicherung

1. Vertrauen

Warum machen Sie sich mehr Sorgen als vorher um Ihre gesetzliche Rentenversicherung? (Mehrfachantwort)



nur Personen, die sich mehr Sorgen als vor der Finanzkrise um ihre gesetzliche Rente machen

➤ Eine Senkung der gesetzlichen Rente wird befürchtet

N=541

(Quelle: DIA 2009)

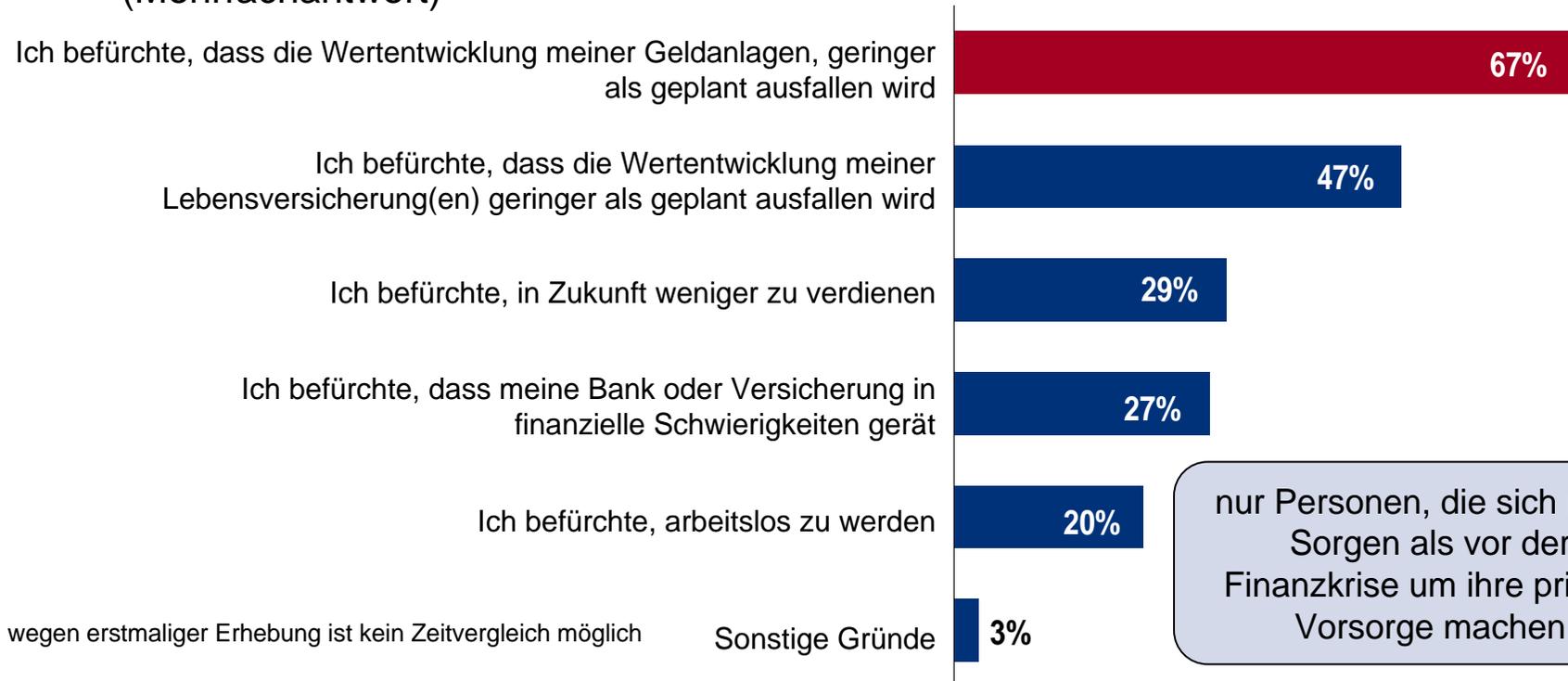
wegen erstmaliger Erhebung ist kein Zeitvergleich möglich



Auswirkungen der Finanzkrise auf... private Vorsorge

1. Vertrauen

Warum machen Sie sich mehr Sorgen als vorher um Ihre private Altersvorsorge?
(Mehrfachantwort)



nur Personen, die sich mehr Sorgen als vor der Finanzkrise um ihre private Vorsorge machen

➤ **Bei der privaten Vorsorge befürchten einige Befragte, dass die Wertentwicklung hinter den Erwartungen zurückbleibt**

N=313

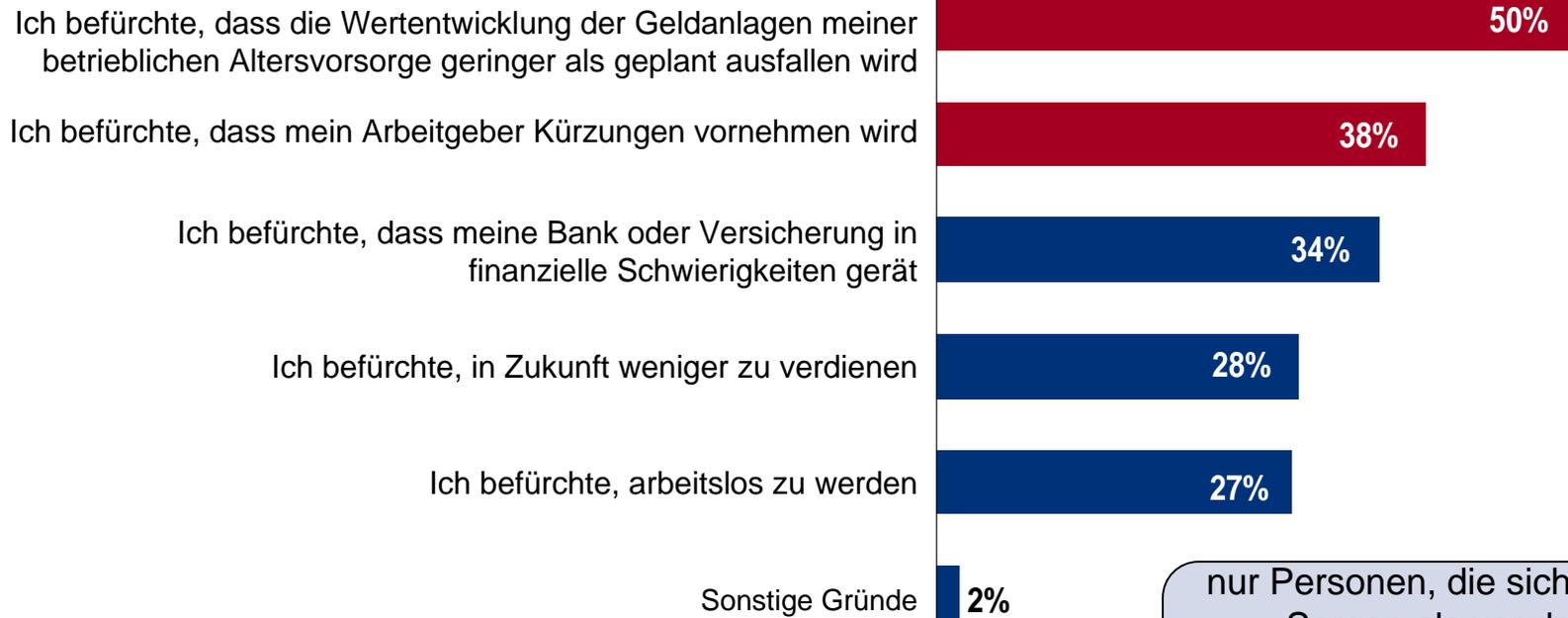
(Quelle: DIA 2009)



Auswirkungen der Finanzkrise auf... betriebliche Vorsorge

1. Vertrauen

Warum machen Sie sich mehr Sorgen als vorher um Ihre betriebliche Altersvorsorge?
(Mehrfachantwort)



➤ **Personen mit betrieblicher Vorsorge befürchten häufig schlechtere Wertentwicklung und Leistungskürzungen**

nur Personen, die sich mehr Sorgen als vor der Finanzkrise um ihre betriebliche Vorsorge machen

N=153

(Quelle: DIA 2009)

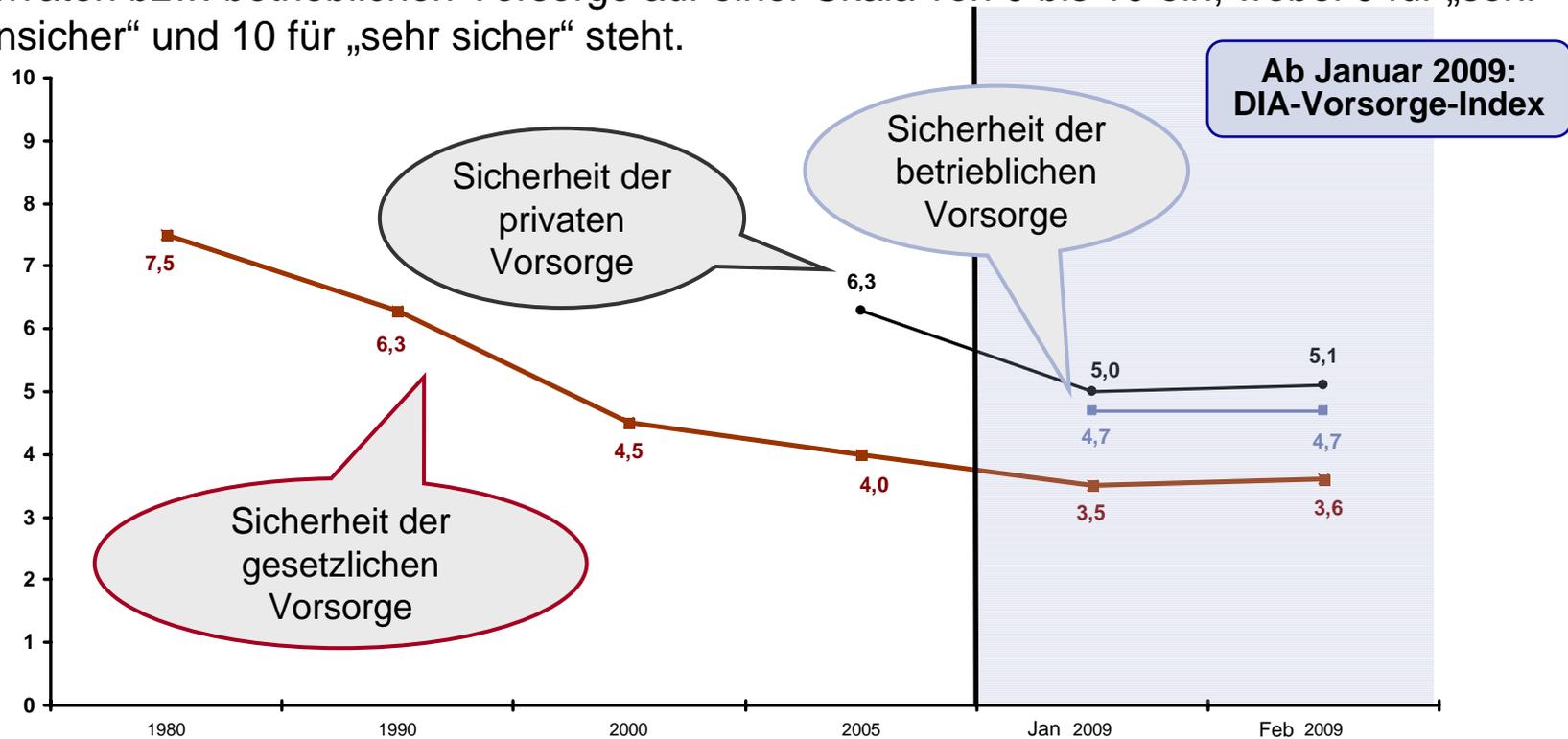
wegen erstmaliger Erhebung ist kein Zeitvergleich möglich



1. Vertrauen

Der DIA-Vorsorge-Index

Wie sehen Sie Ihre Altersvorsorge? Bitte stufen Sie die Sicherheit Ihrer gesetzlichen, privaten bzw. betrieblichen Vorsorge auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 für „sehr unsicher“ und 10 für „sehr sicher“ steht.



(Quellen: DIA-Rentenbarometer 2001 - 2006 und Umfragen des IfD Allensbach 1980-96)

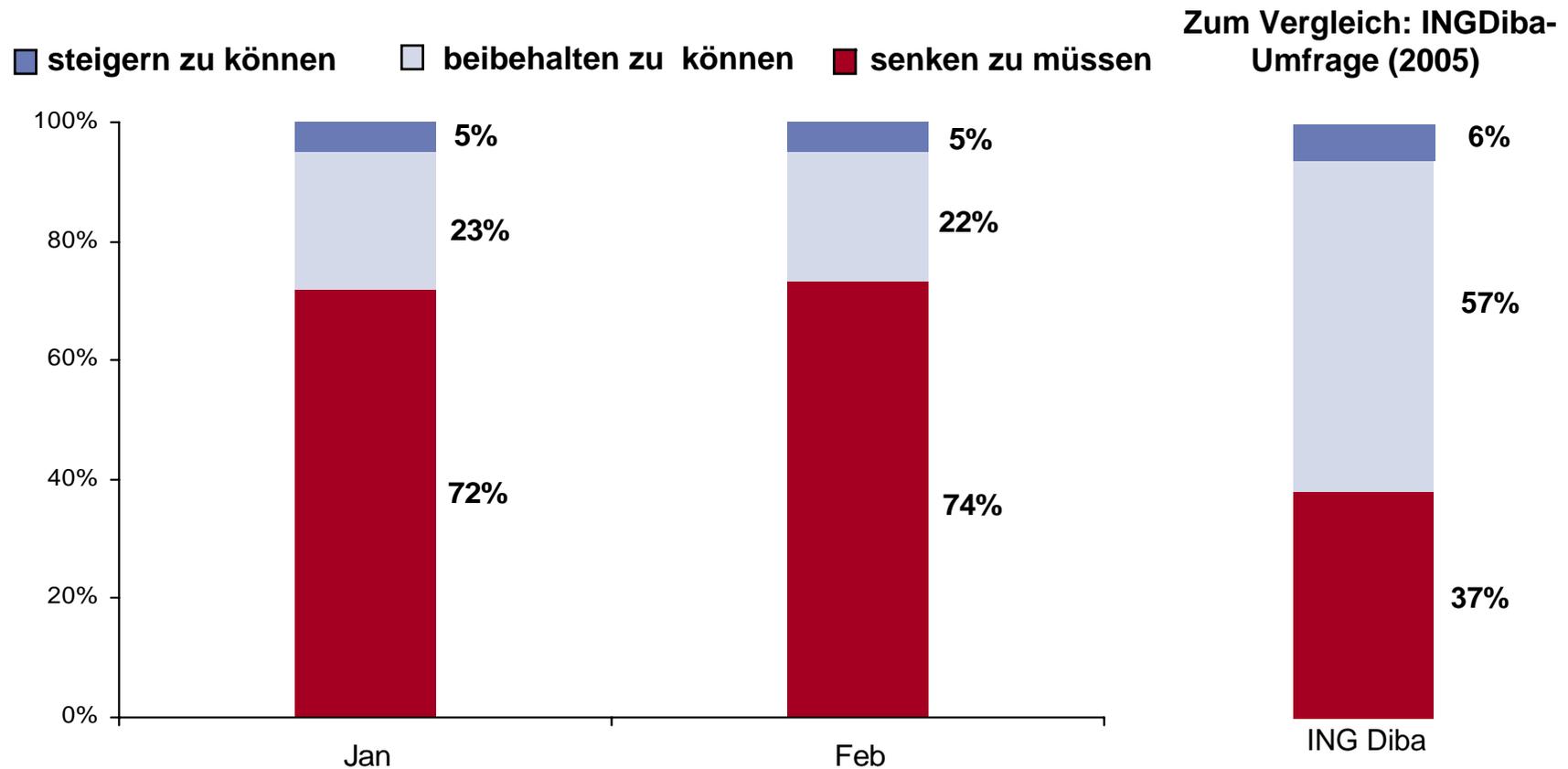
➤ **Auf lange Sicht starker Vertrauensverlust der gesetzlichen Rente, aber im Vergleich zum Vormonat kaum Veränderungen**



2.

Erwartungen

Der DIA-Vorsorge-Index: Denken Sie, Ihren Lebensstandard im Alter...



- **Rund drei Viertel der Befragten gehen davon aus, dass sie ihren Lebensstandard im Ruhestand werden senken müssen**

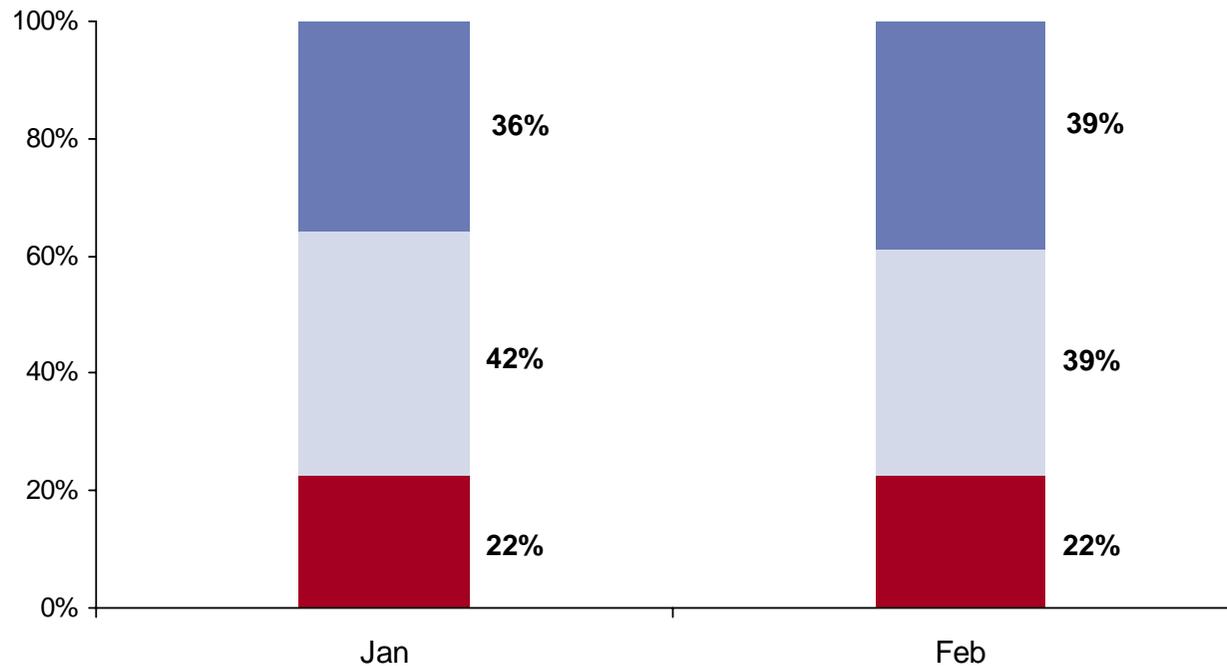


Der DIA-Vorsorge-Index

3.

Aktivität

- Ich habe nicht ausreichend vorgesorgt, möchte aber in den nächsten zwölf Monaten mehr für meine Vorsorge tun
- Ich habe ausreichend vorgesorgt
- Ich habe nicht vorgesorgt und möchte bzw. kann in diesem Punkt auch in den nächsten zwölf Monaten nicht mehr tun



IM VERGLEICH:
Im Januar 2006
gaben 57% Befragte
an, dass sie bereits
ausreichend
vorgesorgt hätten.
(Quelle: DIA-
Rentenbarometer
2006)

- **Aber Vorsorgebereitschaft bleibt weiterhin hoch – gut jeder fünfte Befragte möchte etwas tun**

Deutschlandtrend-Altersvorsorge

12 Befragungen, 16.000 Teilnehmer

5.

Deutschlandtrend-
Altersvorsorge (Fremdstudien)

In den Deutschlandtrend-Altersvorsorge fließen ein:

1. JP Morgan Altersvorsorge Barometer (Nov. 08)
2. Clerical Medical Vorsorgebarometer (Nov. 08)
3. The Hartford International Retirement Survey (Aug. 08)
4. HDI Gerling Altersvorsorgeplanung (Sept. 08)
5. Umfrage des Bundesverbands privater Bausparkassen zum Sparverhalten (Okt. 08)
6. HanseMercur Umfrage (Sept. 08)
7. Postbank-Studie Altersvorsorge in Deutschland (Juli 08)
8. Standard Life Studie zum Anlageverhalten (Mai 08)
9. Allianz Zuversichtsstudie (Nov. 08)
10. ARAG Deutschland Trend (Okt. 08)
- NEU**
11. Ipsos-Umfrage zur Finanzkrise (Okt. 08)
12. Clerical Medical Blitz-Umfrage zur Altersvorsorge (Jan. 2009)

In den Deutschland-Trend-Altersvorsorge fließen alle Befragungen zum Thema Altersvorsorge ein, die höchstens ein Jahr alt und öffentlich zugänglich sind.



6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte

DIA-Vorsorge-Index und Deutschlandtrend Altersvorsorge auf einen Blick

	DIA-Vorsorge-Index	Deutschlandtrend Altersvorsorge		DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge
Vertrauen	45	60	⇒	50
Erwartungen	26	33	⇒	28
Aktivität	22	8	⇒	17
Gesamt	31	34	⇒	Ø = 32
				↓
				^ = 100 Pkt.

monatliches Reporting

In den DIA-Deutschlandtrend Vorsorge fließt der DIA-Vorsorge-Index zu 65% und der Deutschlandtrend Altersvorsorge zu 35% ein.

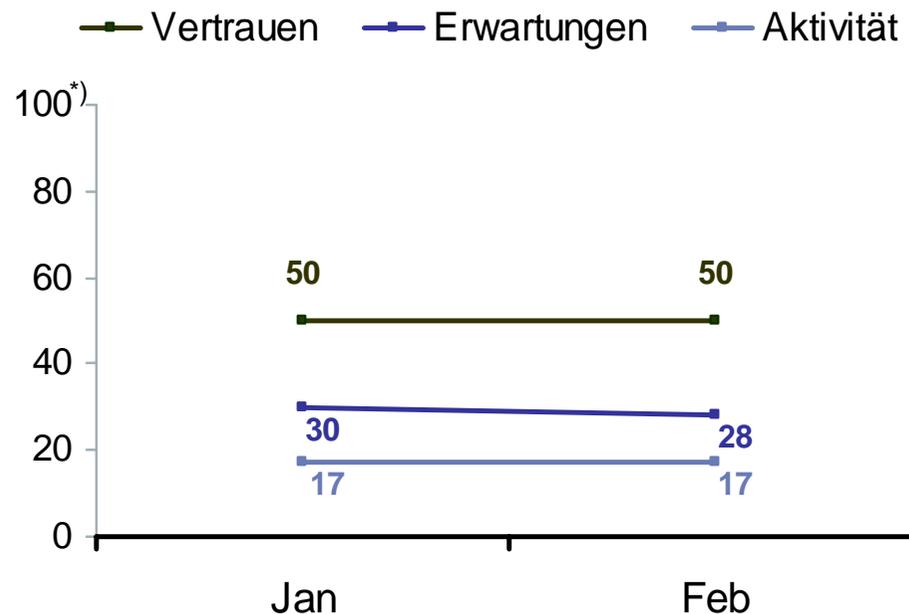


6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge im Jahresverlauf



- **Beim Thema Erwartungen leicht rückläufige Werte, die auf einen steigenden Rentenpessimismus hindeuten**

*) Möglicher Wertebereich: -100 bis +100 Punkte

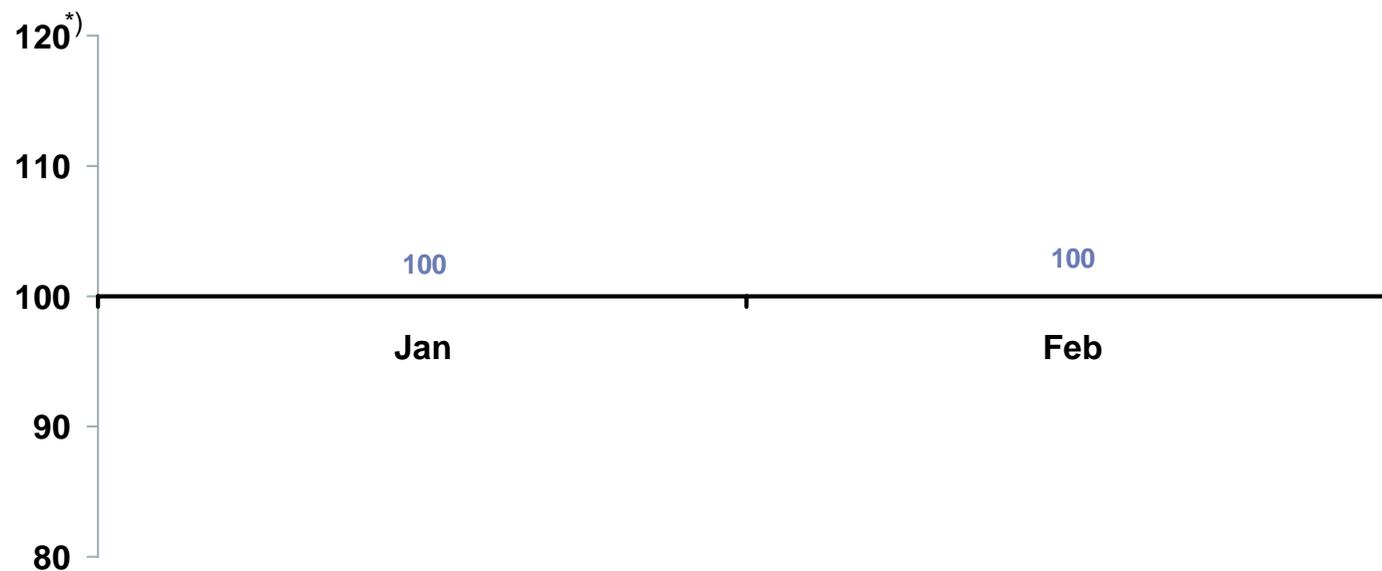


6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwert Gesamt

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge im Jahresverlauf



- **Insgesamt aber stabile Wahrnehmung der eigenen Rentensituation gegenüber dem Vormonat**

*) Januar-Wert = 100



6.

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Unterschiede zwischen soziodemografischen Gruppen

DIA-Vorsorge-Index

	Vertrauen	Zuversicht	Aktivität	Gesamt	Gesamt Jan 09
Familien	44	31	31	35	34
Geringes Einkommen	35	25	15	25	28
Etablierte	51	35	12	33	33
Männer	46	30	24	33	35
Frauen	43	23	21	29	28

➤ höchste Werte für Vertrauen und Zuversicht bei Etablierten

Geringes Einkommen: Befragte mit einem monatlichen Haushalts-Netto-Einkommen unter 1.000€

Etablierte: Befragte über 40 Jahren und einem monatlichen Haushalts-Netto-Einkommen von mind. 3.000€

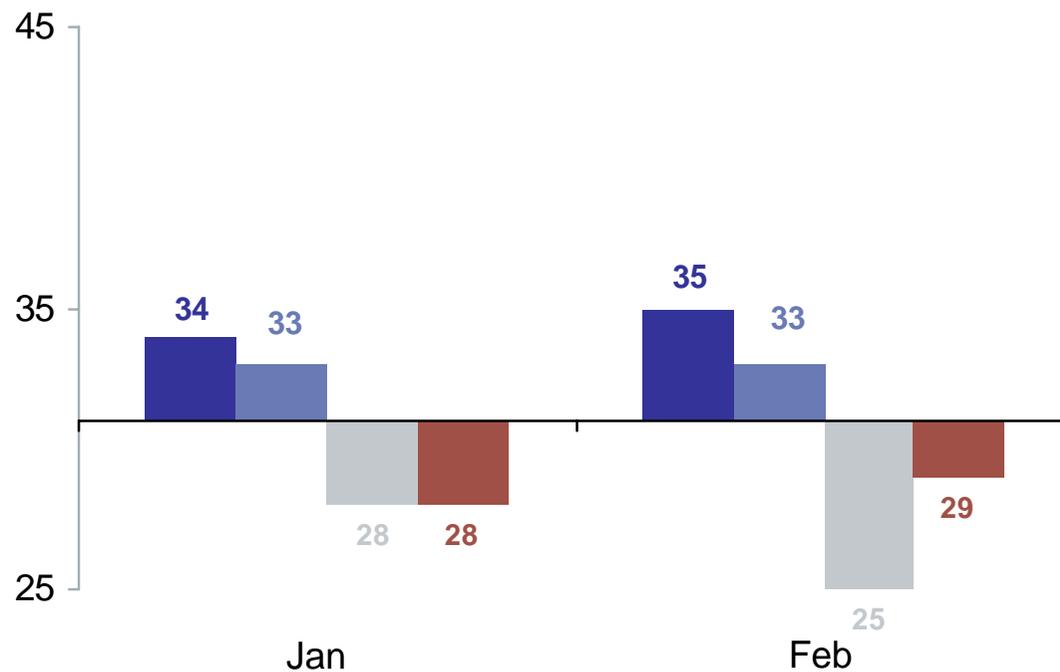


Soziodemografische Gruppen im Zeitvergleich

DIA-Vorsorge-Index

6. DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

■ Familien ■ Etablierte ■ Geringes Einkommen ■ Frauen



In der Horizontalen liegt der Gesamtwert des DIA-Vorsorgeindex für den jeweiligen Monat

➤ **Negative Entwicklung gegenüber dem Vormonat vor allem bei Geringverdienern**

Fazit

Sorge um die Rente steigt deutlich (I)

Sorge schlägt aber nicht auf grundlegendere Einstellungen durch

- Gegenüber dem Vormonat machen sich im Februar 2009 deutlich mehr Personen Sorgen um die Altersvorsorge:
 - Rund zwei Drittel der Befragten (68%) machen sich aufgrund von Finanzkrise und schwacher Konjunktur mehr Sorgen als bisher um ihre gesetzliche, private und/oder betriebliche Vorsorge (Januar 2009: 54%).
 - Befürchtet werden vor allem Rentenkürzungen in der GRV und schlechte Wertentwicklung in der privaten und betrieblichen Vorsorge.
- Die verstärkten Sorgen schlagen aber bisher nicht auf grundlegendere Einstellungen durch:
 - Der DIA-Deutschland-Trend Vorsorge bleibt gegenüber dem Vormonat stabil.
 - Die Bereitschaft, privat vorzusorgen, bleibt weiterhin hoch: Rund jeder fünfte (22%) sagt, dass er in naher Zukunft mehr für die Vorsorge tun möchte.
 - Skepsis scheint sich vor allem bei Personen mit geringem Einkommen breit zu machen. In dieser Gruppe sinkt der DIA-Vorsorgeindex deutlich.

Fazit

Sorge um die Rente steigt deutlich (II)

Sorge schlägt aber nicht auf grundlegendere Einstellungen durch

- Die Erwartungen bezüglich der Renten sind weiterhin rückläufig:
 - Rund drei Viertel der Befragten (74%) gehen davon aus, dass sie ihren Lebensstandard im Ruhestand werden senken müssen.
 - Gegenüber dem Vormonat zeigt sich hier ein sehr leichter Trend nach oben (72%).
- Die nächsten Monate werden zeigen, ob die verstärkte Sorge um die Rente auch grundlegende Einstellungen ändern wird. Vor dem Hintergrund der geringen, aber nicht unbedingt unrealistischen Rentenerwartungen vieler Verbraucher wäre dies sicherlich keine gute Entwicklung.

Kontakt

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge

Zukünftig monatliches Reporting

- Der DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge wird monatlich erhoben und der interessierten Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie an einem Bezug der Ergebnisse interessiert sind wenden Sie sich bitte an:

DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

Bernd Katzenstein

Lindenstr. 14

50670 Köln

katzenstein@dia-vorsorge.de

Tel: 0221 9242 8105

Fax:0221 9242 8107

www.dia-vorsorge.de